



LKBE Anleitung Checkservice

Einleitung

Der Checkservice des LKBEs wird von der Firma infogrips GmbH betrieben und ist über folgende Adresse erreichbar: checkservice.infogrips.ch. Die Werkeigentümer oder eine delegierte Stelle transferieren die Daten des Leitungskatasters im Format LKMap (INTERLIS 2) an den Checkservice. Nach einer fehlerlosen Prüfung werden die Daten einerseits ans AGI transferiert, sowie sind über einen Push-Dienst für die DVS abrufbar. Auf diesem Weg erhält die DVS die gesamten Daten ihres Gemeindegebiet.

Für die Nutzung des Checkservice, muss die E-Mail-Adresse des Datensenders vorgängig registriert werden. Die Administration erfolgt über das AGI. Um den Push-Dienst zu nutzen, müssen die DVS vorgängig ihren FTP-Server mit den erforderlichen Angaben in der MetaDB erfassen.

Die Dateinamen/LieferID der Files, die auf den Checkservice gesendet werden, werden durch die MetaDB vorgegeben. Die Datenverwaltungsstellen erfassen die Liefereinheiten ihrer Gemeinden und stellen den Datenlieferanten die Dateinamen/LieferID zur Verfügung. Der Checkservice kann nur anhand der LieferID die Daten korrekt an den Kanton resp. die Datenverwaltungsstellen weiterleiten.

Beispiel: 11123.xtf resp. 11123.zip

Anwendung

Es bestehen zwei Möglichkeiten, um die Datenprüfung inklusive der Weiterleitung zu starten, einerseits über eine Batch-Datei oder mittels Webinterface der Firma infoGrips GmbH.

Das Webinterface ist unter folgender Adresse erreichbar: checkservice.infogrips.ch. Es existiert sowohl die produktive Umgebung mit MoCheckBE, wie auch die Testumgebung mit MoCheckBE2. Von der Testumgebung werden die Daten nicht weitergeleitet.

Benutzername: MoCheckBE resp. MoCheckBE2
Passwort: (registrierte) E-Mail-Adresse

Das File kann im Abschnitt «Daten Upload» mittels Drag&Drop auf den Checkservice geladen werden. Damit die Daten weitergeleitet werden, muss der folgende Parameter gesetzt werden:

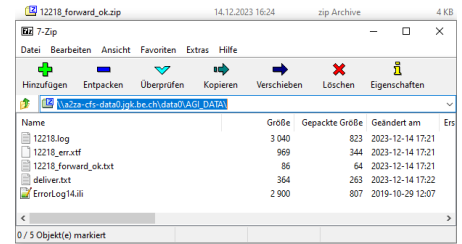
Name: data_forward
Wert: on

Parameter erstellen	
Name	Wert
data_forward	on

Ohne diesen Parameter wird das File lediglich gecheckt, jedoch nicht weitergeleitet. Mit dem Button «Check» wird das File geprüft und allenfalls weitergeleitet.

Nach Abschluss der Datenprüfung erhält der Sender eine Mail mit einem Zip-File mit folgendem Inhalt:

- Logfile Datenprüfung (Optionen, Anzahl Fehler, Anzahl Objekte)
- INTERLIS Datenmodell der Fehleranzeige
- Text und Link (analog der E-Mail Meldung) inkl. «..._forward_ok»



Der Dateiname «..._forward_ok» weist darauf hin, dass der Parameter zur Weiterleitung der Datei in gesetzt wurde. Im .zip File ist jedoch noch zu kontrollieren, ob das File korrekt und fehlerfrei ist.

Zugehörige Batch-Datei

Durch die folgenden Command-Zeilen (als Windows Command-File ausführen) können die Daten per Drag-and-Drop an den Checkservice MoCheckBE geliefert werden.

```
@echo off
M:
cd M:\VMA_PROG\Batch\RICS
if "%1x" == "x" goto usage
if not exist %1 goto nofile

for /F "tokens=1,2 delims=: " %%a in ('time /t') do set Zeit=%%a:%%b
echo Zeit %Zeit%

echo open ftp.infogrips.ch> batch.ftp
echo mocheckbe>> batch.ftp
echo registrierte@mailadresse.ch>> batch.ftp
echo quote site set param data_forward on>> batch.ftp
echo send %1>> batch.ftp
echo quit>> batch.ftp

ftp -s:batch.ftp
goto end

:nofile
echo file %1 not found

:usage
echo usage: checkbe zipfile

:end
for /F "tokens=1,2 delims=: " %%a in ('time /t') do set Zeit=%%a:%%b
echo Zeit %Zeit%
pause
```

Jobs anzeigen

Auf der Website von infogrips GmbH im Abschnitt «Jobs anzeigen» werden die letzten Checkservice-Rückmeldungen aufgelistet.